

---

**Produktname: Dok-5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10109**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DOK5
<b>Alternative Namen</b>	DOK5; C20orf180; Docking protein 5; Downstream of tyrosine kinase 5; Insulin receptor substrate 6; IRS-6; IRS6
<b>Gen-ID</b>	55816.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9P104
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DOK5, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

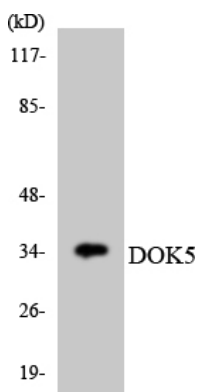
## Hintergrund

Dockingprotein 5 (DOK5) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur DOK-Familie der Membranproteine, Adapterproteine, die an der Signaltransduktion beteiligt sind. Das kodierte Protein interagiert mit phosphorylierten Rezeptor-Tyrosinkinasen und vermittelt so das Neuritenwachstum und die Aktivierung des MAP-Kinase-Signalwegs. Im Gegensatz zu anderen Proteinen der DOK-Familie interagiert dieses Protein nicht mit RASGAP. DOK5 ist bei Patienten mit systemischer Sklerose hochreguliert und mit der durch Insulin-ähnliches Wachstumsfaktor-bindendes Protein 5 induzierten Fibrose assoziiert. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2014], Domäne: Die PTB-Domäne vermittelt die Rezeptorinteraktion. Funktion: DOK-Proteine sind enzymatisch inaktive Adapter- oder Gerüstproteine. Sie bieten eine Andockplattform für die Assemblierung multimolekularer Signalproteinkomplexe. DOK5 ist am RET-vermittelten Neuritenwachstum beteiligt und spielt eine positive Rolle bei der Aktivierung des MAP-Kinase-Signalwegs. Es besteht eine mögliche Verbindung zu nachgeschalteten Effektoren von RET bei der neuronalen Differenzierung. PTM: Phosphorylierung an Tyrosinresten als Reaktion auf Insulin, IGF1 und GDNF. Ähnlichkeit: Gehört zur DOK-Familie, Unterfamilie Typ B. Ähnlichkeit: Enthält eine IRS-Typ-PTB-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit phosphoryliertem RET. Im Gegensatz zu anderen DOK-Proteinen interagiert es nicht mit RASGAP. Gewebespezifität: Höchste Expression im Skelettmuskel, niedrigere im Gehirn, Herz und in der Niere. Auch in aktivierten peripheren T-Lymphozyten nachweisbar.

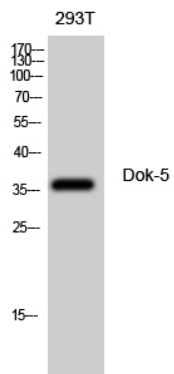
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des DOK5-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 293T-Zellen mit Dok-5-polyklonalem Antikörper  
(Verdünnung 1:500)